

Geplantes Programm

Das politische System in der Krise – ist die Demokratie in Gefahr?

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 26. Mai – Sonntag, 28. Mai 2023
- Seminarnummer:** 23/04/214 (BpB_4677)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Sozialpädagogin und Historikerin
- Referent*in:** Dr. Alexander Friedman, Historiker
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Mit der Gründung der Bundesrepublik und der Verabschiedung des Grundgesetzes schreibt die Demokratie in Deutschland eine besondere Erfolgsgeschichte. Aus Krieg wird Frieden, aus Herrschaft wird Freiheit, aus einer Diktatur wird eine Demokratie. Diese Demokratie ist als Idee und Ideal aus unserem Werte- und Politikverständnis nicht mehr wegzudenken. So scheint es.

Wir müssen uns aber eingestehen, dass sich die Demokratie in einer Krise befindet. In vielen Ländern Europas rebellieren Menschen gegen das politische System. Rechtspopulistische Parteien – wie zuletzt in Italien – nutzen diese Verunsicherung aus, prangern die Defizite demokratischer Systeme an, sympathisieren mit autoritären Systemen und erzielen damit sichtbare Erfolge. Ist die Demokratie in ihrer Gegenwartsform in ernster Gefahr?

Die Krisenhaftigkeit der Zeit, auch in Deutschland, stellt der Gesellschaft als Ganzes aber natürlich insbesondere die lokalen Gemeinschaften vor Ort vor eine enorme Herausforderung und auch Belastung. Immer mehr Bürger*innen, auch in Deutschland, zweifeln an der Demokratie, vor allem diejenigen, die in Deutschland keine Schule besucht haben, als Erwachsene nach Deutschland gekommen sind und die Grundkenntnisse von Demokratie nicht vermittelt bekommen haben. Diese Gruppe bringt aus ihren Herkunftsländern vielfältige Talente, umfangreiches Wissen und einen reichen Erfahrungsschatz mit, jedoch fehlen ihr oft noch die gesellschaftlichen Hintergründe und politischen Einsichten, um sich bewusst selbst in unserer Gesellschaft zu positionieren.

Diese Wissens- und Erfahrungslücke zu füllen, sehen wir als eine wichtige Aufgabe in der politischen Bildung. Die Verhandlungen im Parlament, die Diskussionen der Politiker*innen, die Bürger*innenproteste, Volksabstimmungen und Demonstrationen ermöglichen etwas, das in autoritären Staaten nicht möglich ist: einen friedlichen Ausgleich der Interessen. Demokratie, Toleranz und Menschenrechte können uns helfen, die aktuellen Krisen zu überwinden. Für dieses Verständnis muss mehr denn je geworben werden.

Das Seminar bietet den Teilnehmenden Zeit und Raum und die Möglichkeit, mehr Grundwissen über die Demokratie zu erfahren, die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen heutiger Demokratien zu diskutieren, und regt an, sich als Mitglied dieser Gesellschaft zu verstehen.

Ziele:

- Wissensvermittlung über zentrale Begriffe und Prinzipien der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland
- Beschäftigung mit Demokratiegefährdungen durch Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und radikalem Islamismus
- Einladung zur Auseinandersetzung, insbesondere der Teilnehmenden mit Zuwanderungsgeschichte, mit eigenen Erfahrungen und aktuellen Fragen zum Seminarthema
- Intensive Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Herausforderungen heutiger Demokratien
- Orientierung und gegenseitige Hilfestellung sowie Weitergabe konkreter Handlungsoptionen und Lösungsansätze, um politische Verantwortung übernehmen zu können

Programmablauf:

Freitag, 26. Mai 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Kurze Vorstellung, situative Gespräche</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs <i>Einführungsreferat, Diskussion im Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Vlada Safraider Einführung in die Thematik <i>Referat, Diskussion</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Vlada Safraider Gemeinsames Kennenlernen <i>Visitenkarten</i> Demokratie – nach wie vor die beste Herrschaftsform? <i>Impulsreferat, Diskussion</i>

Samstag, 27. Mai 2023

8.00 Uhr Frühstück

- 9.00 - 10.30 Uhr Vlada Safraider / Dr. Alexander Friedman
Das politische System in der Krise – ist die Demokratie in Gefahr?
Referat, Diskussion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Vlada Safraider / Dr. Alexander Friedman
Gefährdung des politischen Systems: zentrale Faktoren
Referat, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Vlada Safraider / Dr. Alexander Friedman
Rechtspopulismus und Rechtsextremismus
Referat, Diskussion
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Vlada Safraider / Dr. Alexander Friedman
Radikaler Islamismus
Referat, Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 28. Mai 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Vlada Safraider
Russlands Krieg gegen die Ukraine und dessen Rezeption in Deutschland
Impulsreferat, Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00 - 12.30 Uhr	Vlada Safraider
	Was kann ich gegen meine Unsicherheit tun? Wo finde ich Orientierung, Hilfestellung und seriöse Informationen? <i>Referat, Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Vlada Safraider
	Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dachverband:



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).